
ENTWÄSSERUNGSANTRAG

in Anlehnung an die DIN 1986-100

Projekt-ID: 2025-10271-DBC

Uhrzeit: 16.12.2025 13:45 Uhr

Digitale Signatur ID: E98F8246F4476414

KONTAKT

GRUNDSTÜCKS- EIGENTÜMER

Vorname: Martin
Nachname: Feldkamp
Adresse: Diepholzerstr 1, 49377 Vechta
E-Mail: martin.feldkamp@examplemail.de
Unternehmen: Keine Angabe
Telefonnummer: +49 4441 938276

ENTWURFSVERFASSTER

Vorname: Sabine
Nachname: Krämer
Adresse: Oldentruperstr. 255, 33613 Bielefeld
E-Mail: s.kraemer@ib-kraemer-partner.de
Unternehmen: Ingenieurbüro Krämer & Partner
Telefonnummer: +49 521 938174

BAUHERR

Vorname: Thomas
Nachname: Albrecht
Adresse: Wiedenbrückerstr. 78, 59555 Lipps
E-Mail: t.albrecht@albrecht-bau.de
Unternehmen: Albrecht Bau GmbH
Telefonnummer: +49 2941 587920

WEITERE BAUHERREN

Vorname, Nachname: Max Berger

VORHABEN

Bezeichnung: Neubau Wohngebäude Diepholzerstr. 1 – Phase 1 Dies ist ein weiterer Text um zu prüfen ob in der PDF ein korrekter Zeilenumbruch erfolgt, wenn kein Platz mehr ist in selbiger Zeile.

Adresse: Diepholzer Straße 1, 49377 Vechta

Flure: Vechta, Flur 5, Flurstück 123

Angaben zum Vorhaben:

- ☒ Herstellung, Neubau
- ☐ Erweiterung, Veränderung
- ☐ Sanierung
- ☐ Außerbetriebnahme
- ☐ Nutzungsänderung

Hochgeladene Dateien:

1 Datei(en) hochgeladen:
- Demodokument_Entwaesserungsantrag_MartinFeldkamp.pdf

ÜBERFLUTUNGS- NACHWEIS

Neubaugebiet:	Neubaugebiet 1
Wurde das Grundstück vor dem 1. Januar 1999 bereits bebaut?	☐ Ja ☒ Nein
Umgang mit Niederschlagswasser:	☐ Einleitung in oberirdisches Gewässer ☐ Versickerung ☒ Einleitung in Kanal da keine Möglichkeit zur örtlichen Behandlung
Gesamtgrundstücksoberfläche:	$A_{\text{Grund}} = 850 \text{ m}^2$
Mittlere Geländeneigung:	☐ $< 1\%$ ☒ $1\% - 4\%$ ☐ $> 4\%$
Abfluss der Grundleitung bei Vollfüllung:	$Q_{\text{voll}} = 35 \text{ l/s}$
Dachflächen (A_{Dach}):	Flachdach bis 3° Neigung oder bis 5 % (Abdichtungsbahnen) $A = 120 \text{ m}^2 \quad C_s = 1 \quad C_m = 0.9$
Flächen außerhalb von Gebäuden (A_{FAG}):	Befestigte Flächen mit Fugendichtung (z.B. Pflaster mit Fugenverguss) $A = 220 \text{ m}^2 \quad C_s = 1 \quad C_m = 0.8$
Kurzbeschreibung Niederschlagswasser:	Das Niederschlagswasser wird über Dächer und befestigte Flächen kontrolliert in Grundleitungen abgeleitet. Teilweise erfolgt eine Rückhaltung oder Versickerung auf dem Grundstück, um die Kanalisation zu entlasten.
Hochgeladene Dateien:	1 Datei(en) hochgeladen: - Baugrund Demo Pdf.pdf

EINLEITUNGS- BESCHRÄNKUNG

Angaben vom
Sachgebiet:

☒ Angaben liegen vor
☐ Angaben liegen nicht vor

Einleitungsmenge
 $Q_{(D,r)}$:

0.94 l/s

GRUNDSTÜCKS- ENTWÄSSERUNG

Art der
Grundstücks-
nutzung:

☐ privat
☒ gewerblich
☐ industriell

Einleitung von:

☒ häuslichem Abwasser
☒ Niederschlagswasser
☒ gewerblichem Abwasser

Beschreibung
gewerbliches
Abwasser:

Keine Angabe

ANGABEN ZUM SCHMUTZWASSER

Schmutzwasser-
Klassifizierung:

☒ Mit schädlichen Stoffen
☐ Ohne schädliche Stoffen

SCHADSTOFFE

Art des
gewerblichen
Abwassers:

☒ fetthaltiges Abwasser
☐ belastetes Niederschlagswasser
☒ Kondensat aus Brennwertkesseln
☐ aus der Wasseraufbereitung

Behandlungs-
anlagen:

- Leichtflüssigkeitsabscheider (Vorhanden, 23 m³)
- Koaleszenzabscheider (Geplant, 342 m³)

Hochgeladene
Dateien:

1 Datei(en) hochgeladen:
- projektarbeit-tstabel.pdf

SCHMUTZWASSER

Einleitung in:

☒ öffentlichen Kanal
☐ privaten Kanal
☐ dezentrale Entwässerungsanlage (private
Schmutzwasserbeseitigung)

Einwohner-
Äquivalent:

0

Abflusskennzahl
(K):

Häufige Benutzung (K = 1,0)

Übertragung der
Abwasserbeseiti-
gungspflicht:

☐ liegt vor (*Anlage beifügen)
☐ nicht erforderlich
☒ wurde beantragt am: 28.11.2025

Hochgeladene
Dateien:

1 Datei(en) hochgeladen:
- Zustimmung Eigentümer Abwasser Demo.pdf

HAUSANSCHLUSS

Ableitung des
Wassers erfolgt
über:

- ☐ Mischsystem
☒ Trennsystem

Anschlusskanal:

- ☐ Anschlusskanal muss erstellt werden
☒ Anschlusskanal ist vorhanden

Technische
Angaben
(Trennsystem -
Schmutz- und
Regenwasser):

Anschlusskanal	Schmutz- wasser	Regenwasser	Einheit
Querschnitt des An- schlusskanals (mind. DN 150)	1	2	mm
Material des An- schlusskanals	3	4	-
Länge der privaten Grundstücksent- wässerung bis zum Übergabeschacht	5	6	m
Gesamtabfluss- menge am Über- gabeschacht	0,000	11,475	l/s

RÜCKSTAU- SICHERUNG

Höhe Oberkante
Fertigfußboden
Erdgeschoss:

101.2 m ü. NHN

Höhe Rückstauenebene:

99.8 m ü. NHN

Untergeschoss-Nutzung:

- ☐ das Untergeschoss wird nicht ausschließlich untergeordnet genutzt
☒ das Untergeschoss wird ausschließlich untergeordnet genutzt
☐ das Untergeschoss ist nicht vorhanden

Sicherheits-
einrichtungen gegen
Rückstau:

- ☐ sind nicht vorgesehen bzw. nicht erforderlich
☒ sind vorgesehen bzw. erforderlich

Art der Sicherheits-
einrichtungen:

- ☐ Rückstauverschlüsse (nur für Räume mit untergeordnetem Nutzen)
☐ Hebeanlage mit Rückstauschleife
☒ Pumpenschacht (Schacht mit Pumpe und Rückstauschleife)

Hochgeladene
Dateien:

1 Datei(en) hochgeladen:
 - Kurzvorstellung.pdf

TRASSEN- VERLAUF

*Führt die Hausanschluss-
leitung oder eine
private
Abwasserleitung über
Fremdgrundstücke:*

☐ nein
☒ ja

Grundstücke:

1. Martin Feldkamp
Gemarkung: Vechta, Flur: 5, Flurstück: 123

Rechtliche Sicherung:

☒ Benutzungsrechte
☐ Baulast
☐ Sonstiges

*Kurzbeschreibung der
Führung des Anschluss-
kanals:*

Die Entwässerungsleitung verläuft über das Grundstück entlang befestigter Flächen zum Übergabeschacht. Der Eigentümer hat die Rechte für Betrieb, Wartung und Zugang zur Anlage übertragen.

*Hochgeladene
Dateien
(Grundbucheintrag):*

1 Datei(en) hochgeladen:
- Grundbuch Eintrag Demo.pdf

WASSER- GEWINNUNGS- ANLAGEN

*Wassergewinnungs-
anlagen:*

- ☐ Es sind keine Wassergewinnungsanlagen vorhanden oder geplant
☒ Es sind Wassergewinnungsanlagen vorhanden oder geplant

Art der Anlage:

- ☐ Brunnen
☒ Regenwasserspeicher
☐ Regenwassernutzanlage
☐ Sonstiges

Art der Nutzung:

- ☐ Gartenbewässerung
☒ Toilettenspülung
☐ Waschmaschine
☐ Sonstiges

Zusätzliche Nutzung:

- ☒ Gewerblich
☐ Industriell
☐ Landwirtschaftlich
☐ Brandschutz

*Hochgeladene
Dateien
(Genehmigungs-
nachweise):*

- 1 Datei(en) hochgeladen:
 - Kurzvorstellung.pdf

ENTWÄSSERUNGS- PLAN

*Hochgeladene
Planunterlagen:*

- 1 Datei(en) hochgeladen:
 - Planunterlagen zur Entwässerung.pdf

VERPFLICHTUNGSERKLÄRUNG ZUR KENNTNISNAHME

Rückstausicherung:	Der/Die Grundstückseigentümer/-in hat das Gebäude gegen Rückstau von Abwasser aus dem öffentlichen Abwasserkanal zu schützen. Hierzu hat er/sie Ablaufstellen unterhalb der Rückstauenebene (= Gelände- bzw. Straßenoberkante) durch funktionstüchtige Rückstausicherungen gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik einzubauen. Die Rückstausicherung muss jederzeit zugänglich sein und regelmäßig gewartet werden.
Abnahme der Grundstücks-entwässerungsleitung:	Die Abnahme erfolgt gemäß § 11 der Abwassersatzung des zuständigen Versorgungsunternehmens. Beginn und Ende der Arbeiten sind in dem Formblatt „Grundstücksentwässerungsanlagen“ fristgerecht 3 Werktage vor Arbeitsbeginn und –ende anzuzeigen.
Dichtheitsprüfung:	Die im Erdreich oder unzugänglich verlegten Abwasserleitungen und Schächte sind unverzüglich nach ihrer Errichtung gemäß der Abwassersatzung des zuständigen Versorgungsunternehmens durch einen Sachkundigen mittels Wasser oder Luft nach DIN 1986-30 und DIN EN 1610 auf Dichtheit zu prüfen. Die Dichtheitsprüfung wird im Regelfall vor Ort durch einen Mitarbeiter des Versorgungsunternehmens begleitet. Die dabei ausgestellte Bescheinigung über die Dichtheit, ein Lageplan mit Leitungsverlauf und die Prüfprotokolle sind dem Versorgungsunternehmen unmittelbar nach der Prüfung in Kopie zu übergeben.
Überflutungsschutz:	Der/Die Grundstückseigentümer/-in hat zum Objektschutz (Grundstück, Gebäude) und zur Schadensbegrenzung bei außergewöhnlichen Regenereignissen eigenverantwortlich Gefahrenabwehr vorzusehen. Ob, in welchem Maße und wie Vorkehrungen getroffen werden sollten, ist im Vorfeld zu berücksichtigen. Aussagen zur Risikoeinschätzung – ob ein potentieller Risikobereich vorliegt – kann beim zuständigen Versorgungsunternehmen erfragt werden.
Versickerung und Nachbarschutz:	Gemäß den geltenden Nachbarrechtsgesetzen sind bauliche Anlagen so einzurichten, dass Niederschlagswasser nicht auf das Nachbargrundstück tropft, auf dieses abgeleitet wird oder übertritt. Der Abstand der Versickerungseinrichtung von 6,0 m zu unterkellerten, nicht gesondert abgedichteten Gebäuden, und von 2,0 m zu benachbarten Grundstücken ist einzuhalten. Sofern der Abstand unterschritten wird, muss die Anlage in diesem Bereich zum Nachbargrundstück abgedichtet bzw. die Zustimmung des Nachbarn zur Versickerung eingeholt werden.
Baubeginn und Haftung:	Mit der Ausführung der Anlagen darf erst nach Erteilung der Genehmigung begonnen werden. Es besteht eine Haftung gegenüber Dritten für Schäden, die durch die Grundstücksentwässerungsanlagen und die Versickerung entstehen.

Mit der Unterschrift erklären Bauherr/-in, Grundstückseigentümer/-in und Entwurfsverfasser/-in, dass sie die vorgenannten Hinweise zur Kenntnis genommen und die zurzeit gültigen anerkannten Regeln der Technik (DIN-Norm), die zurzeit gültige Entwässerungssatzung des zuständigen Versorgungsunternehmens sowie die geltenden baurechtlichen Bestimmungen berücksichtigt haben.

Ort, Datum

Ort, Datum

Ort, Datum

Unterschrift Bauherr/-in

Unterschrift Grundstückseigentümer/-in

Unterschrift Entwurfsverfasser/-in